

----- Original-Nachricht -----

Betreff:Anfrage zu DSL-Breitbandausbau in Weitersburg - Möglichkeiten der Breitbandförderung

Datum:Thu, 05 Aug 2010

Von:Jochen Währ <Jochen.Waehr@FWG-Weitersburg.de>

An:<ortsbuergermeister@weitersburg.de>

Sehr geehrter Herr Rockenbach,
lieber Rolf,

in der Ortsgemeinderatssitzung vom 01.07.10 wurde unter Anfragen im Rahmen unserer Nachfrage nach dem weiteren Verfahren DSL und Breitbandausbau in Weitersburg geäußert, dass seitens Land und Ministerium (Quelle wurde uns hier nicht genannt) immer noch keine neue Regelung hinsichtlich unserer Ende letzten Jahres und Anfang diesen Jahres erfolgten Nachfrage und Informationen getroffen bzw. gültig ist. Dies wäre der VG Vallendar auf Nachfrage mitgeteilt worden.

Mehrfach haben wir seit Jahresanfang informiert, dass Schriftstücke, behördliche Internetangebote und aktuelle Verfahren eine andere Nutzung der besagten Regelungen dokumentieren. Die komplette Fülle an Nachweisen haben wir per E-Mail am 02.07.2010 zugestellt.

(siehe <http://www.breitband-initiative-rlp.de/foerderung> und <http://www.breitband-initiative-rlp.de/bbi-rlp/kontakt>).

Unsere eigene Nachfrage im Ministerium (MWVLW - Referat Telekommunikation, Informationswirtschaft, Post, Geschäftsstelle der Breitbandinitiative Rheinland-Pfalz) hat in kürzester Zeit **zu folgendem Ergebnis geführt** (siehe E-Mail im Anhang):

Die von uns geschuldeten Änderungen hinsichtlich der Förderung der Breitbandversorgung ländlicher Räume **sind bereits aktuell und werden angewandt**, ebenso von der Bewilligungsbehörde - der ADD Trier. (Beispielsweise muss die Untergrenze für eine Grundversorgung der Privatanutzer mindestens 1Mbit/s und **ab dem 1. Januar 2010 mindestens 2 Mbit/s Downstream** betragen).

Wir betonen, dass es uns **nicht nur** um die eine Anwendung der Förderung der Breitbandversorgung ländlicher Räume (Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz) geht, sondern grundsätzlich um Fördermittel der EU, des Bundes und der Länder, die für Breitbandausbau zur Verfügung stehen sowie um die Umsetzung einer zukunftsorientierten Breitbandversorgung in Weitersburg mit verschiedenen Alternativen. Die mehrfache Absage seitens Telekom im Gemeinderat zu informieren sowie ein Abwarten der oben erwähnten Regelung auf formales Inkrafttreten können wir daher nicht ganz nachvollziehen.

Anfrage:

Wir möchten daher **nochmals nachfragen**, inwiefern für die nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzungen ein konkreter Termin gefunden werden kann, um durch Sachverständige (bsp. Telekom, RWE, ADD, WFG etc. ...) dem Ortsgemeinderat das Thema "**Möglichkeiten und Förderprogramme im Rahmen eines DSL und Breitbandausbaus in Weitersburg**" näher zu bringen und uns ggf. in der nächsten Ratssitzung hierzu zu informieren.

Herzlichen Dank und freundlichen Grüße

Jochen Währ
Fraktionssprecher
FWG Weitersburg e.V.
Fraktion im Ortsgemeinderat